

# **Nachtrag zu „Seltene Käfer und andere landlebende Insekten am oberen Mittelrhein bei Koblenz“ (Insecta: Archaeognatha, Lepidoptera, Coleoptera, Planipennia, Hymenoptera)**

von **Hans-Peter Geissen**

## **Inhaltsübersicht**

Abstract

1. Einleitung
2. Ergebnisse
3. Diskussion
4. Dank
5. Literatur

## **Abstract**

**Additional records about rare beetles and other terrestrial insects from the Midrhine area (Rhineland-Palatinate) near Koblenz (Insecta: Archaeognatha, Lepidoptera, Coleoptera, Planipennia, Hymenoptera)**

Additional records and literature about some rare insect species from the Midrhine area (Rhineland-Palatinate, Germany), including one saproxylic longhorn beetle of European significance (sensu SPEIGHT 1989) are communicated.

## **1. Einleitung**

Orientierende Beobachtungen und Aufsammlungen zur terrestrischen Wirbellosenfauna am oberen Mittelrhein wurden von Verf., abgesehen von früheren Zufallsbeobachtungen, etwa seit 1993 sporadisch ausgeführt. Ende Mai / Anfang Juni 1997 erreichten die Nachweise seltenerer Insektenarten eine Qualität, die eine zusammenhängende Darstellung und Auswertung interessant erscheinen ließ (GEISSEN 1997). Wegen der von

der GNOR maßgeblich initiierten bzw. vorangetriebenen Nominierung des oberen Mittelrheins bei EU und UNESCO erschien es ratsam, eine zeitnahe Publikation der Ergebnisse, möglichst in der verbandseigenen wissenschaftlichen Zeitschrift, anzustreben. Die Gelegenheit ergab sich aus organisatorisch-finanziellen Gründen ziemlich kurzfristig, verbunden mit dem ebenso nützlichen wie bedrohlichen Phänomen des Abgabetermins.

Infolgedessen kam die relativ zeitraubende Literaturrecherche nicht durchweg rechtzeitig zum Abschluß. Vollständigkeit war und ist hier zwar nicht angestrebt. Im Fall der Felsenspringer (Archaeognatha) und des Eichen-Glasflüglers (Lepidoptera) sind jedoch Ergänzungen erforderlich. Bei dieser Gelegenheit können einige weitere Funde vom Sommer 1997 nachgetragen werden. Angaben zum Rote-Liste-Status (RL) folgen BLAB et al. (1984).

## 2. Ergebnisse

### Felsenspringer – Archaeognatha

Insgesamt sind im Mittelrheingebiet vier Arten aus dieser Ordnung nachgewiesen (STURM 1955, 1960, BITSCH 1959, EISENBEIS 1983), wovon bislang drei auch vom Verf. gefunden wurden. Zusammen mit *Machilis germanica* JANETSCHEK wurde *Trigoniophthalmus alternatus* (SILVESTRI) in den Schutthalden der aufgelassenen Steinbrüche im Bopparder Hamm sowie in Koblenz (Rittersturz) nachgewiesen, am letzteren Fundort sowie im Laubachtal auch *Dilta hibernica* (CARPENTER). Die letztgenannte Art ist in Europa weit verbreitet und besiedelt im Gebiet insbesondere bewaldete Standorte. *Trigoniophthalmus* ist vorwiegend mediterran verbreitet und dringt in Mitteleuropa nur in wärmebegünstigte Gebiete vor.

Die Arbeiten von STURM (1955, 1960) und EISENBEIS (1983) enthalten auch Angaben zu ökologischen Ansprüchen und Verhalten der Arten. *Machilis* und *Trigoniophthalmus* sind bei der Eiablage weitgehend an Steinoberflächen gebunden. Die letztere benötigt mikroklimatisch leicht feuchte Standorte (Luft- bzw. Bodenfeuchte), beide sind jedoch sehr wärmebedürftig. Zur Ernährung dienen v.a. Flechten und terrestrische Grünalgen, daneben auch in Zersetzung begriffenes Laub.

### Schmetterlinge – Lepidoptera

#### *Synanthedon conopiformis* (ESPER) – Eichen-Glasflügler (Sesiidae)

Von dieser Art gibt es neuere Nachweise aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz von NIPPEL (1992), BETTAG (1995:92) sowie von PELZ & SCHUMACHER (1996), die

vom Verf. im Vorjahr übersehen worden sind. Darin findet sich auch ein Nachweis vom oberen Mittelrhein (Liebenstein bei Kamp-Bornhofen). Übereinstimmend befinden sich alle Fundorte im Bereich von Eichenmischwald an wärmebegünstigten Hängen der Flußtäler (Rhein, Mosel, Saar, Nahe, Sieg). Auch im Rheinland basiert die Mehrzahl der aktuellen Nachweise auf Anlockung mit Pheromonen, mit denen auch weitere seltene Glasflügler-Arten nachgewiesen werden konnten (PELZ & SCHUMACHER 1996, dort auch umfangreiches Literaturverzeichnis).

## **Käfer – Coleoptera**

*Tillus elongatus* (LINNAEUS) – Schwarzflügliger Holz-Buntkäfer (Cleridae)

**RL:** 3

Zusatzfund: 0,1 N Stolzenfels, MTB 5611/56, 16.07.97.

*Hylis foveicollis* (THOMSON) – Grubenhals-Dornhalskäfer (Eucnemidae)

**RL:** 2

Zusatzfunde: 1,0 Garten Stolzenfels, MTB 5711/06, 24.07.97; 1 Ex. dito tot in Spinnennetz, 25.07.97.

*Brachypterolus antirrhini* MURRAY (Kateretidae)

**RL:** -

**Dat:** in Anzahl (2 Ex. Beleg) Garten Stolzenfels, MTB 5711/06, 20.07.97.

**Ök:** Die Art lebt am Großen Löwenmaul (*Antirrhinum majus*), das sowohl als Zierpflanze wie auch an Mauerstandorten eingebürgert vorkommt (vgl. WAGNER 1994, SIMON 1995, ADOLPHI 1995).

**B:** *B.antirrhini* wurde zuerst von FUSS vor wenigstens 130 Jahren im Ahrtal nachgewiesen, seither mehrfach in wärmebegünstigten Bereichen der Rheinprovinz (Rhein, Mosel, Nahe, Ahr 15 Nachweise), darunter auch in Vallendar nördlich Koblenz (WAGNER 1994). Am hiesigen Fundort kommt *Antirrhinum* seit Jahrzehnten halbwild vor, d.h. es pflanzt sich an Störstellen wie eine Ruderalart fort und wird geduldet oder auch indirekt gefördert. Auch „kleine schwarze Käfer“ werden seit langem bemerkt, wurden aber bisher nicht weiter beachtet. Eine Suche nach der ebenfalls am Löwenmaul lebenden Weichwanze *Dicyphus escaleria* LINDBERG (SIMON 1995) blieb 1997 erfolglos, lediglich ein Weibchen einer anderen *Dicyphus*-Art (vielleicht *errans*) wurde gefunden.

*Metoecus paradoxus* (LINNAEUS) – Wespen-Fächerkäfer (Rhipiphoridae)

**RL:** 3

**Dat:** 0,1 mit Flügelverletzung, Garten Stolzenfels/Straßenrand, MTB 5711/06, 24.07.97.

**Ök:** parasitisch bei *Vespula vulgaris* (L.) und *V. germanica* (FABRICIUS), Hypermetamorphose. Waldränder, Obstgärten, auch an und in Gebäuden (KOCH 1989, KUFF 1993).  
**B:** wenige Fundorte in Rheinland-Pfalz (KUFF 1993, NIEHUIS & NIEHUIS 1997). KUFF diskutiert scheinbar zunehmende Funde im Siedlungsraum. Im vorliegenden Fall werden Nester von *Vespula*- und *Dolichovespula*-Arten alljährlich im Garten und/oder im Dachbereich des Hauses, ebenso an Waldrändern und auf Lichtungen angelegt. Alle diese Bereiche kommen auch in nächster Nachbarschaft zueinander vor. Es bleibt dabei unsicher, ob oder inwiefern der Neststandort für den Käfer von Bedeutung ist.

Übrigens hat sich die Nachbarschaft von Mensch und Wespe hier stets als problemlos erwiesen.

*Pseudocistela ceramboides* (LINNAEUS) – Sägehörniger Langhorn-Pflanzenkäfer (Alleculidae)

**RL:** 2

Zusatzfund: 1 Ex. Verkehrsofener B9 N Stolzenfels, MTB 5611/56, 17.07.97.

*Leptura aurulenta* FABRICIUS (= *Strangalia aurulenta* (F.) – Goldhaariger Halsbock (Cerambycidae)

**RL:** 2, EU!

**Dat:** 0,1 Verkehrsofener B9 N Stolzenfels, MTB 5611/56, 07.08.97.

**Ök:** Larvenentwicklung mehrjährig in starkem Totholz vieler Laubholzarten, imaginal an Blüten, thermophile Art; Waldränder und -wiesen, Steppenheide, Wärmehänge (KOCH 1992, BENSE 1995).

**B:** in der Rheinprovinz wenige Funde, meist im Bereich der Flußtäler (KOCH 1968, 1974, 1993). Am oberen Mittelrhein ein Nachweis bei Boppard durch BACH vor 1851 (KOCH 1968). Nach SPEIGHT (1989) Indikatorart für Totholzbiotope von europäischer Bedeutung.

*Calamobius filum* (ROSSI) – Getreide-Bockkäfer (Cerambycidae)

Zusatzfund: 1 Ex. an *Arrhenatherum*, Rheinböschung bei Stolzenfels (Ortslage), MTB 5611/56, 21.07.97.

*Platyrhinus resinosus* (SCOPOLI) (Anthribidae)

Zusatzfund: 1 Ex. N Stolzenfels, MTB 5611/56, 14.07.97.

*Chrysolina oricalcia* (MÜLLER) (Chrysomelidae)

**RL:** -

**Dat:** 1 Ex. Rhens, Tauberbachtal, MTB 5711/17, 22.07.97.

**Ök:** meist in feuchten Wiesen, in Bach- und Flußauen oligophag an Doldenblütlern (*Aegopodium podagraria*, *Anthriscus sylvestris*, *Chaerophyllum aureum*) (KOCH

1992). Im Tauberbachtal im Saum einer Hecke an Wiesenkerbel (*Anthriscus sylvestris*), benachbart Grünlandbrache..

**B:** nach KOCH (1993) „im Süden verbreitet, stellenweise nicht selten“. Zuvor (KOCH 1968, 1974, 1978) nur ganz vereinzelte Nachweise aus der Rheinprovinz, darunter auch aus dem Mittelrheintal. Die Nahrungspflanzen werden durch Eutrophierung begünstigt und treten vielfach auch in frischen bis feuchten Grünlandbrachen auf (v. a. *Anthriscus sylvestris*). *C. oricalcia* könnte davon für die Dauer hochstaudenreicher Sukzessionsstadien profitieren.

## **Echte Netzflügler – Planipennia**

*Conwentzia psociformis* (CURTIS) (Coniopterygidae)

Zusatzfund: 1,0 Garten Stolzenfels, MTB 5711/06, 26.07.97.

*Micromus angulatus* (STEPHENS) – Strauch-Taghaft (Hemerobiidae)

Zusatzfund: 1,0 Garten Stolzenfels, MTB 5711/06, 11.08.97

**B:** in Spinnennetz an Fliederbusch (*Syringa vulgaris*) im bachbegleitenden Gehölzbestand.

*Nineta vittata* WESMAEL – Gestreifte Florfliege (Chrysopidae)

**RL:** 4

**Dat:** 1 Ex. Löhr-Center, Koblenz, MTB 5611/26, 11.09.97.

**Ök:** in der Strauchschicht an Laubwaldrändern, Lichtungen, Parkanlagen (ASPÖCK, ASPÖCK & HÖLZEL 1980).

**B:** Das Tier dürfte aus den nahegelegenen Grünanlagen stammen, die sich lückenhaft, entlang der Bahntrasse auch linear und relativ wildwachsend, bis zum vegetationsreichen Karthäuser Hang und zum Moselufer hinziehen.

## **Ameisen – Hymenoptera**

*Camponotus (Colobopsis) truncatus* (SPINOLA) – Stöpselkopfameise (Formicidae)

**RL:** 1

**Dat:** 0,1 Hauswand, Stolzenfels, MTB 5711/06, 02.08.97 (Totfund); 0,1 Bahndammhecke, MTB 5711/06, 14.08.97 (tot in Spinnennetz); beide Jungköniginnen.

**Ök:** Kolonien in besonntem, stehendem Totholz; thermophile (lichte) Waldbestände, Einzelbäume, im Oberrheingebiet besonders *Pyrus Prunus, Alnus* und *Juglans* (SEIFERT 1996, ROHE & HELLER 1990a,b), BUSCHINGER 1979. Es reichen dabei absterbende Kronenteile zur Ansiedlung aus.

**B:** nördlich bis 50,3° verbreitet ((SEIFERT 1996), daher am Fundort (50,18°N) zur Zeit nahe der Verbreitungsnordgrenze. Im Oberrheingebiet nach ROHE & HELLER (1990 a, b)

ziemlich häufig, daher nur in Gefährdungsgruppe 2 eingestuft. Gefährdungsgrund sind die Beseitigung toter und sterbender Bäume und der transitorische Charakter des Habitats „toter Fruchtbaum“; vielfach fehlt es an Nachpflanzungen, weiterhin werden Hochstamm-Obstanlagen beseitigt oder sterilgepflegt und lückige Waldteile dichtgepflanzt. Am Fundort der beiden Jungköniginnen ist kein Neststandort gefunden worden, jedoch sind die Kolonien im allgemeinen individuenarm und geeignete Bäume noch in einiger Zahl vorhanden – was ja auch in der übrigen Totholzfauna sichtbar wird.

### Zweiflügler – Diptera

*Ctenoptera festiva* (MEIGEN) – Stelzenmücken (Tipulidae)

**RL:** –, EU!

**B:** bei GEISSEN (1997:790) nur mit Gattungsbezeichnung, Determination nach MANNHEIMS (1954, 1963), Abbildung bei SPEIGHT (1989). Entwicklung im Mulm von Baumhöhlen, Indikatorart für wertvolle Totholzbiotope.

### 3. Diskussion

Die hier angeführten Funde und Literaturdaten bestätigen i.W. das bei GEISSEN (1997) schon Gesagte. Mit *Brachypterolus antirrhini* kommt eine Art hinzu, deren Vorkommensschwerpunkt im besiedelten Bereich liegt. Im Gegensatz zu der Wanze *Dicyphus escalearia*, bei der dies offen bleiben mußte (SIMON 1995), belegen die von WAGNER (1994) revidierten Stücke eine lange zurückliegende Etablierung der Art an mehr oder weniger (sub)spontanen Löwenmaul-Beständen (*Antirrhinum majus*). Besonders im Bereich der Denkmalpflege bzw. in gärtnerischen Anlagen sollten solche trophischen Beziehungen berücksichtigt werden. Für die Landschaft im ganzen bleibt es bei der Notwendigkeit eines Biotopmosaiks, das aus Sukzessions- und Degradations-Tatbeständen entstanden ist bzw. (z.T. wieder-) entstehen sollte. Der erste Teil meint, praktisch gesehen, zeitweiliges oder „endgültiges“ Gewährenlassen, das zweite nennt man heute „Biotoppflege“ bzw. „extensive Nutzung“. Damit würden Traditionen sowohl der Natur- als auch der Kultur-Landschaft weitergeführt.

### Dank

Danken möchte ich den Herren H. KINKLER und G. SWOBODA (Leverkusen), die mich auf aktuelle Funde von *Synanthedon conopiformis* aufmerksam machten und mir Literatur überließen.

#### 4. Literatur

- ADOLPHI, K. (1995): Neophytische Kultur- und Anbaupflanzen als Kulturflüchtlinge des Rheinlandes. – 285 S., Wiehl.
- ASPÖCK, H., ASPÖCK, U. & H. HÖLZEL (1980): Die Neuropteren Europas, Bd. 1. – 495 S., Krefeld.
- BETTAG, E. (1995): Zur Biologie und Verbreitung seltener Tineidae und der Eule *Hypenodes turfosalis* WOCKE, 1850 in Rheinhessen-Pfalz und an der Nahe (Lep., Tineidae et Noctuidae). – *Melanargia* 7: 89-96. Leverkusen.
- BENSE, U. (1995): Bockkäfer. Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas. – 512 S., Weikersheim.
- BITSCH, J. (1959): Die Apterygoten-Fauna des Siebengebirges. b. Machiliden des Siebengebirges. – *Decheniana-Beihefte* 7: 99-103. Bonn.
- BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & H. SUKOPP (Hrsg.)(1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. – 270 S., Greven.
- BUSCHINGER, A. (1979): Zur Ameisenfauna von Südhessen unter besonderer Berücksichtigung von geschützten und schutzwürdigen Bereichen. – *Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt e.V., N.F.* 3: 5-32. Darmstadt
- EISENBEIS, G. (1983): The water balance of *Trigoniophthalmus alternatus* (Archaeognatha: Machilidae). – *Pedobiologia* 25: 207-215. Jena.
- GEISSEN, H.-P. (1997): Seltene Käfer und andere landlebende Insekten vom oberen Mittelrhein bei Koblenz (Insecta: Coleoptera, Heteroptera, Planipennia, Lepidoptera, Auchenorrhyncha, Archaeognatha). – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* 8 (3): 787-831. Landau.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – *Decheniana-Beihefte* 13. 382 S.+I-VII., Bonn.
- (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – *Decheniana* 126: 191-265. Bonn.
- (1978): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – *Decheniana* 131: 228-261. Bonn.
- (1989): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Bd. 2. – 382 S., Krefeld.
- (1992): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Bd. 3. – 389 S., Krefeld.
- (1993): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz, Teil III. Ostomidae – Scolytidae. – *Decheniana* 146: 203-271. Bonn.
- KUFF, T. L. (1993): Der Wespenfächerkäfer *Metoecus paradoxus* (L.) im Rheinland (Col., Rhipiphoridae). – *Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen* 3: 95-98. Bonn.
- MANNHEIMS, B. (1954): Die Tipuliden Griechenlands (Dipt.).-Bonner zoologische Beiträge, Sonderband 1954 I. Teil: 149-182. Bonn.

- MANNHEIMS, B. & E. PECHLANER (1963): Die Tipuliden Nordtirols (Dipt.). – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde **102**: 1-29. Stuttgart.
- NIEHUIS, M. & O. NIEHUIS (1997): Einige bemerkenswerte Insektenfunde in der Sammlung G. REICHLING (Hymenoptera; Odonata; Saltatoria; Coleoptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **8** (3): 853-861. Landau.
- NIPPEL, F. (1992): Nachweis des Glasflüglers *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1783) im Kreis Trier-Saarburg (Lep., Sesiidae). – *Melanargia* **4**: 7-9. Leverkusen.
- PELZ, V. & H. SCHUMACHER (1996): Sesiidenbeobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Sesiidae). – *Melanargia* **8**: 1-14. Leverkusen.
- ROHE, W. & G. HELLER (1990a): Vorläufige Ameisenliste (Hymenoptera: Formicidae) mit Kurzkommentar für Rheinhessen, die Pfalz und den Naheraum. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **5** (4): 803-818. Landau.
- ROHE, W. & G. HELLER (1990b): Vorschlag für eine Rote Liste der Ameisen in Rheinhessen-Pfalz. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **28**: 143-157. Mainz.
- SEIFERT, B. (1996): Ameisen beobachten, bestimmen. – 352 S., Augsburg.
- SIMON, H. (1995): Nachweis von *Dicyphus escaleria* LINDBERG, 1934 (Heteroptera: Miridae) in Mitteleuropa. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **8** (1): 53-63. Landau.
- SPEIGHT, M. C. D. (1989): Saprophytic invertebrates and their conservation. – Council of Europe, Nature and environment series **42**: 1-79. Straßburg.
- STURM, H. (1955): Beiträge zur Ethologie einiger mitteldeutscher Machiliden. – Zeitschrift für Tierpsychologie **12**: 337-363. Berlin.
- (1960): Zur Entwicklung der in der Umgebung von Mainz vorkommenden Machilidenarten (Thysanura, Apterygota). – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **95**: 90-107. Wiesbaden.
- WAGNER, T. (1994): Die *Brachypterolus*-Arten in der Rheinprovinz, mit Hinweisen zur Determination (Col., Kateretidae). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen **4**: 205-216. Bonn.

Manuskript eingereicht am 1. Januar 1997.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Peter Geissen, Brunnenstraße 34, 56075 Koblenz-Stolzenfels



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 1995-1998

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Geissen Hans-Peter

Artikel/Article: [Nachtrag zu „Seltene Käfer und andere landlebende Insekten am oberen Mittelrhein bei Koblenz“ \(Insecta: Archaeognatha, Lepidoptera, Coleoptera, Planipennia, Hymenoptera\) 1053-1060](#)